

Vorwort

Die Publikation dieses Bandes der Reihe *Die Bibel und die Frauen* geht zurück auf eine in Ciudad Real an der Universidad de Castilla-La Mancha im Dezember 2019 organisierte Tagung, die dank der Unterstützung des Dekanats der dortigen Geisteswissenschaftlichen Fakultät und des Verbundprojektes *Reinas e infantas de las monarquías ibéricas: espacios religiosos, modelos de representación y escrituras, ca. 1252–1504* ausgerichtet werden konnte. Auf dieser Tagung konnten erste Textfassungen vorgestellt und diskutiert werden. Die anschließende Vorbereitung des Manuskripts hat sich nicht zuletzt aufgrund der Covid-19-Pandemie länger hingezogen, als ursprünglich geplant. Dank der Beharrlichkeit der Reihenherausgeberinnen Irmtraud Fischer und Mercedes Navarro, konnte dann im Sommer 2023 endlich die spanische Version zur Veröffentlichung vorbereitet werden. Irmtraud Fischer hat uns auch bei der Realisierung der deutschen Ausgabe großzügig und tatkräftig unterstützt. Ihr gebührt damit ganz besonderer Dank. Gabriele Stein hat mit großer Sorgfalt aus dem Spanischen, Englischen und Italienischen übersetzt. Karoline Müller hat die editorische Vorbereitung des deutschen Manuskriptes begleitet und der Grazer Kollege Patrick Marko sich in wunderbar effizienter Weise um das Layout gekümmert. Unser tiefer Dank gilt den Beiträger:innen des Bandes, die sich darauf eingelassen haben, die Relevanz der Bibel im Kontext der *Querelle des femmes* herauszuarbeiten und damit die im Spätmittelalter und während der Frühen Neuzeit debattierte Frage nach der Differenz von Frauen und Männern in neuer Akzentuierung zu erforschen.

Frankfurt, im Juli 2024